

Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten für Stellenausschreibungen der RAFI GmbH & Co. KG am Standort Berg

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Unternehmen interessieren und sich für eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben wollen oder beworben haben. Der Schutz Ihrer Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher möchten wir Sie nachstehend gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte in Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung informieren.

Nutzen Sie unser Online-Bewerbermanagementtool gilt hierfür ergänzend die Datenschutzerklärung für das Online-Bewerbermanagementtool. Diese finden Sie unter <https://rafi.softgarden.io/de/data-security>.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist

RAFI GmbH & Co. KG

Ravensburger Straße 128-134

88276 Berg / Ravensburg

Tel.: +49 751 89-0, Fax: +49 751 89-1300, E-Mail-Adresse: info@rafi.de

Unsere **Datenschutzbeauftragten** Herrn Dr. Norbert Kuhn (Kuhn-privacy) erreichen Sie unter der Anschrift Heustraße 3, 70174 Stuttgart oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@rafi.de.

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen erhalten Sie von uns auf Nachfrage oder finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.rafi.de.

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen diese?

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt von Ihnen selbst in Form von Bewerbungsunterlagen erfasst und an uns gesendet. Im weiteren Bewerbungsprozess können weitere personenbezogene Informationen aus einem Telefon- und/oder Videointerview oder persönlichen Bewerbungsgespräch gesammelt werden.

Zu den personenbezogenen Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum, Geschlecht, ggf. Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), bei Bewerbern unter 16 Jahren die Stamm- und Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) der gesetzlichen Vertreter, Bewerbungsunterlagen (z.B. Anschreiben und Lebenslauf einschl. Einzelheiten zur Ausbildung, zum schulischen und beruflichen Werdegang, Zeugnisse, Portraitfoto) sowie weitere Angaben wie Ihr frühestmöglicher Eintrittstermin, Ihre Gehaltsvorstellungen, aktuelle Gehaltsstruktur und Informationen zu vorherigen Anstellungen (evtl. Informationen zu Lohn und Gehalt). Unter bestimmten Voraussetzungen können wir auch Ihre Bankdaten verarbeiten, beispielsweise um Ihre entstandenen Fahrtkosten für Vorstellungsgespräche zu erstatten.

Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. aus Jobportalen und beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Personalberater) erhalten haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Bewertung Ihrer Person und Fähigkeiten sowie der Prüfung Ihrer Eignung für unsere Stelle oder ggf. für andere in Frage kommenden offenen Stellen in unserem Unternehmen im Rahmen der Bewerbersichtung bzw. des Bewerberauswahlverfahrens, soweit dies erforderlich ist um einen Arbeitsvertrag zwischen Ihnen und uns abzuschließen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben kann Ihre gesonderten Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a, Art. 7 DSGVO, § 26 Abs. 2 BDSG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber, insbesondere im Bereich des AGG erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG und ggf. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c DSGVO.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, um berechnete Interessen von uns zu wahren. Dies ist etwa der Fall, wenn die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zur Rechtsverfolgung erforderlich sein sollten. Unser Interesse besteht in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen bei rechtlichen Streitigkeiten.

Darüber hinaus sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre Daten gegen die sog. „EU-Terrorlisten“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstigen

wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

4. Wer bekommt Ihre Daten und wo werden Ihre Daten verarbeitet?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zum ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsprozesses benötigen, z.B. die Geschäftsleitung, Abteilungsverantwortliche, Personalverantwortliche sowie ggf. weitere Personalentscheider für die jeweils offene Position in unserem Unternehmen.

Nutzen Sie unser Online-Bewerbermanagementtool, werden Ihre Daten von unserem Dienstleister softgarden e-recruiting GmbH, Tauentzienstr. 14, 10789 Berlin im Auftrag verarbeitet.

Ihre Daten übermitteln wir nicht an Dritte. In wenigen Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten an externe Stellen weitergegeben werden müssen, wie z.B. öffentliche Stellen (Behörden und Ämter etc.), externe Dienstleister oder andere Empfänger. Die von uns eingesetzten Dienstleister wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert.

Ihre Daten werden ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet. Eine Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland erfolgt nicht.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Im Falle einer Absage löschen wir Ihre Daten spätestens sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses, es sei denn, Sie erteilen uns Ihre Einwilligung in die längere Speicherung Ihrer Daten. In diesem Fall werden wir Ihre Daten in unserem Bewerber-Pool aufnehmen, um Sie zu einem späteren Zeitpunkt über eine ggf. passende Position in unserem Unternehmen zu informieren. Dort werden Ihre Daten spätestens nach zwei Jahren gelöscht. Ferner können wir Ihre personenbezogenen Daten speichern, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind.

6. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Hinsichtlich der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten stehen Ihnen unter den gesetzlichen Voraussetzungen die nachfolgend aufgeführten Rechte gegenüber uns zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DSGVO;
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten unter den Voraussetzungen des Art. 16 und Art. 17 DSGVO;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach Art. 18 DSGVO;
- Recht gem. Art. 20 DSGVO auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format und Übermittlung dieser Daten, sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen;
- Recht auf Widerruf einer uns ggf. erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder nach Art. 77 DSGVO an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

LfDI Baden-Württemberg Herr Dr. Stefan Brink

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart oder Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

8. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung benötigen wir diejenigen personenbezogenen Daten von Ihnen, die für die Durchführung des Bewerbungsprozesses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Bewerbungsprozess durchzuführen und ggf. einen Arbeitsvertrag mit Ihnen abzuschließen.

9. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.